

Newsletter März 2010

Mitteilungen des Arbeitskreis Kölner Netzwerke Frau & Wirtschaft

Schon mal vormerken:

Die Reihe „Frauen gründen anders“ wird fortgesetzt am 27. April 2010, 10 bis 13 Uhr im BiZ. Die Einladung hierzu werden sie rechtzeitig erhalten. An diesem Tag wird das Thema „Gründen mit Konzept“ sein, ein Vortrag von Dr. Ellen Lorentz.

Hinweise der AK-Mitglieder:

Frauen.Unternehmen Soziale Arbeit

Fachtagung Kooperation und Vernetzung vom 28.5. bis 30.5.2010 in Bochum

Einladung zur Netzwerk- und Kooperationstagung für Frauen die in der Sozialen Arbeit selbständig sind. Die Fachtagung findet im Rahmen des EU-Projektes "Frauen.Unternehmen Soziale Arbeit" statt. Anmeldungen bitte an die Hochschule Niederrhein – siehe dem Newsletter beigelegte pdf-Datei

Frauen verdienen 23% weniger

Das muss sich ändern!

Straßenaktion und Workshop zum Equal Pay Day

Zeigen Sie Flagge am 26. März 2010 und kommen Sie zum Workshop am 24. März: Fitter für die Gehaltsverhandlung!

Warum?

Überall in Europa verdienen Frauen weniger als Männer. In Deutschland ist der Abstand besonders groß: aktuell und nach wie vor beträgt er 23%. Damit zählt Deutschland zu den Schlusslichtern im europäischen Vergleich!

"Frauen müssen einfordern, was sie verdienen, damit sie bekommen, was sie wert sind. Weniger Gehalt heißt weniger Altersvorsorge, weniger Lebensstandard", resümiert die Gleichstellungsbeauftragte Christine Kronenberg, "und weniger Gehalt gefährdet die existentielle Sicherheit von Frauen."

Bundesweit machen Frauen deshalb am Freitag, 26. März 2010, auf diesen Missstand aufmerksam. Der Equal Pay Day macht die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen sichtbar. Das Datum ist nicht zufällig gewählt. Der 26. März markiert den Zeitpunkt, bis zu dem Frauen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um das Jahresgehalt ihrer Kollegen zu erreichen.

Am **Mittwoch, 24. März 2010, von 19 bis 21 Uhr** lädt das Amt für Gleichstellung gemeinsam mit Business and Professional Women (BPW Köln) und den ZONTA Clubs Köln ins studio dumont zum Workshop ein.

"Statt Frösche küssen: Kröten zählen! Fitter für die Gehaltsverhandlungen am Equal Pay Day!"

Sie erhalten ein Speed-Coaching von professionellen Unternehmensberaterinnen, das Ganze moderiert von Carmen Thomas und eingeleitet durch ein Impulsreferat von Ilse Martin.

"Frauen können Tipps und Tricks erfahren, wie sie noch mutiger und überzeugender ihr Gehalt oder ihre Erfahrungsstufen verhandeln – vom professionellen Auftreten bis zur zielgerichteten Gesprächsführung", verrät Christine Kronenberg und verspricht informative und unterhaltsame zwei Stunden bei freiem Eintritt!

Am **Freitag, 26. März**, wird die Gleichstellungsbeauftragte mit zahlreichen Frauenorganisationen und in Kooperation mit Business and Professional Women Köln (BPW Köln) von **10 bis 13 Uhr am Stand auf der Schildergasse vor dem Brunnen** über die Ursachen dieser Entgeltunterschiede informieren.

Das Tragen einer **roten Tasche** ist Symbol des Protests und symbolisiert die "roten Zahlen" in den Geldbörsen der Frauen!

Das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern freut sich auf viele Kolleginnen und Kollegen im Workshop und auf der Straße.

I/1 - Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern

Ansprechpartnerin: Stephanie Kaspers, Telefon: R 26464

E-Mailadresse: stephanie.kaspers@stadt-koeln.de

Hinweise zu einer Flashmob-Aktion des BPW siehe beigefügte pdf

Mitteilungen der Agentur für Arbeit

Lernbörse der Bundesagentur für Arbeit

<https://lernboerse.arbeitsagentur.de/aktiv/>

In der "Lernbörse aktiv" hat die Bundesagentur für Arbeit eine Auswahl kostenloser Lernangebote aus dem Internet zusammengestellt, sortiert nach Themenfeldern.

Mitteilungen von anderen Stellen

Gründerinnen im Handwerk - Seminar mit Prof. Dr. Astrid Kruse am 13. April 2010

Frau Prof. Dr. Kruse untersuchte im Rahmen von "Gründerinnen im Handwerk" bundesweit erstmalig das Gründungsverhalten von Frauen im Handwerk – ein Forschungsvorhaben, das mit Fördergeldern vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie mit ESF-Mitteln unterstützt und an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) koordiniert wurde. Der Workshop sensibilisiert für die Gründungspotenziale von Frauen im Handwerk und wird Hindernisse und Strukturen, die einer erfolgreichen Gründung entgegenstehen, identifizieren, um so Ansatzpunkte zur Ausschöpfung des Gründungspotenzial zu erkennen. Alle, die beruflich mit diesen Fragen befasst sind oder sich befassen werden, ihre Kenntnisse vertiefen und mit anderen ihre Erfahrungen austauschen möchten, sind zur Veranstaltung aus der Reihe Ziel 2 +Frau eingeladen.

Information und Anmeldung über http://www.zfbt.de/gem/wirtschaftsfaktor-frau/ziel2_plus_frau2010/v-april.html